

SIEMENS

Ingenuity for life

München, 25. Januar 2016

Ergebnisveröffentlichung Q1 GJ 2016

1. Oktober bis 31. Dezember 2015

Starker Geschäftsjahresauftakt – Gewinnprognose angehoben

»Wir haben ein starkes Quartal geliefert und sind mit der Umsetzung unserer Vision 2020 auf gutem Weg. Deshalb heben wir die Gewinnprognose für das Geschäftsjahr 2016 an, obwohl die makroökonomischen und geopolitischen Entwicklungen unsere Märkte weiterhin belasten. Wir konzentrieren uns weiter auf die Bereinigung von strukturellen Verwerfungen im Unternehmen und investieren in die weitere Erschließung unserer Märkte sowie die Stärkung unserer Innovationskraft.«, sagte Joe Kaeser, Vorsitzender des Vorstands der Siemens AG.

- Großaufträge in Europa und Afrika ließen Auftragseingang im ersten Quartal um 27% auf 22,8 Mrd. € ansteigen, Umsatzerlöse mit 18,9 Mrd. € um 8% höher, Book-to-Bill-Verhältnis damit 1,21
- Ohne Währungsumrechnungseffekte Auftragswachstum von 22% und Zunahme der Umsatzerlöse um 4%
- Ergebnis des Industriellen Geschäfts mit Margenverbesserung gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 10% auf 2,0 Mrd. € angestiegen; starke Zuwächse bei Healthcare, Energy Management sowie Mobility überwogen Rückgänge bei Digital Factory, Process Industries and Drives sowie Wind Power and Renewables
- Gewinn nach Steuern mit 1,6 Mrd. € um 42% über dem Vorjahresquartal, das durch Themen außerhalb des Industriellen Geschäfts belastet war; unverwässertes Ergebnis je Aktie 1,89 €, im Vergleich zu 1,30 € im Q1 GJ 2015
- Wir heben unsere bisherige Erwartung für das unverwässerte Ergebnis je Aktie (für den Gewinn nach Steuern) innerhalb einer Bandbreite von 5,90 € bis 6,20 € auf eine Bandbreite von 6,00 € bis 6,40 € an

Siemens

(in Mio. €)	Q1		Veränderung in %	
	GJ 2016	GJ 2015	Ist	Vglb.
Auftragseingang	22.801	18.013	27%	19%
Umsatzerlöse	18.891	17.415	8%	1%
Ergebnis				
Industrielles Geschäft	1.990	1.815	10%	
<i>darin: Personal-</i> <i>restrukturierung</i>	-52	-31		
Ergebnismarge				
Industrielles Geschäft	10,4%	10,2%		
<i>ohne Personal-</i> <i>restrukturierung</i>	10,7%	10,4%		
Gewinn aus fort-				
geführten Aktivitäten	1.484	1.106	34%	
<i>darin: Personal-</i> <i>restrukturierung</i>	-62	-47		
Gewinn nach Steuern	1.557	1.095	42%	
Unverwässertes				
Ergebnis je Aktie (in €)	1,89	1,30	46%	
Free Cash Flow				
(fortgeführte und nicht				
fortgeführte Aktivitäten)	-728	-144	>-200%	
ROCE				
(fortgeführte und nicht				
fortgeführte Aktivitäten)	16,3%	13,9%		

- Rückenwind durch Währungsumrechnungseffekte trug zum Wachstum von Auftragseingang und Umsatzerlösen fünf beziehungsweise vier Prozentpunkte bei; Portfolioeffekte trugen drei und vier Prozentpunkte zum Zuwachs beim Auftragseingang beziehungsweise bei den Umsatzerlösen bei
- Auftragswachstum bei allen industriellen Geschäften; höheres Volumen aus Großaufträgen vor allem bei Power and Gas mit einem 1,6-Mrd.-€-Auftrag für ein Kraftwerk in Ägypten, bei Wind Power and Renewables mit einem 1,0-Mrd.-€-Auftrag für einen Offshore-Windpark im Vereinigten Königreich sowie bei Mobility mit einer Reihe von Großaufträgen
- Auftragsbestand des Industriellen Geschäfts 114 Mrd. €
- Prozentual zweistelliges Wachstum der Umsatzerlöse bei Power and Gas (hauptsächlich durch Portfolioeffekte), Healthcare sowie Mobility überwog einen beträchtlichen Rückgang bei Wind Power and Renewables
- Ergebnis Industrielles Geschäft: Zuwächse bei der Mehrzahl der Divisionen, unterstützt durch Verbesserungen der Kostenstruktur in Verbindung mit der Umsetzung der »Vision 2020«; größte Ergebniszunahme bei Healthcare sowie Energy Management, anhaltende operative Herausforderungen bei Process Industries and Drives
- Ergebnisentwicklung begünstigt durch positive Währungseffekte, insbesondere bei Healthcare sowie Process Industries and Drives
- Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten: Anstieg aufgrund des höheren Ergebnis Industrielles Geschäft, eines positiven Effekts in Zusammenhang mit einer wesentlichen Rückbau-, Stilllege- und ähnlichen Verpflichtung (im Vergleich zu Aufwendungen im Vorjahresquartal) sowie niedrigerer Ertragsteueraufwendungen wegen der Auflösung passiver latenter Steuern; Q1 GJ 2015 war belastet durch negative Effekte in Verbindung mit Sicherungsgeschäften der Konzern-Treasury
- Gewinn nach Steuern beinhaltete 73 Mio. € aus nicht fortgeführten Aktivitäten, vor allem in Zusammenhang mit ehemaligen Siemens IT Solutions and Services-Aktivitäten
- Rückgang beim Free Cash Flow des Industriellen Geschäfts auf 68 Mio. €, nach 588 Mio. € im Q1 GJ 2015, vor allem auch aufgrund der Fälligkeiten von Zahlungen bei Großprojekten von Mobility
- ROCE: Anstieg durch höheren Gewinn nach Steuern, gegenläufig wirkte eine starke Zunahme des durchschnittlich eingesetzten Kapitals im Zuge der Akquisition von Dresser-Rand
- Unterdeckung der Pensionspläne von Siemens zum 31. Dezember 2015: 9,3 Mrd. € (30. September 2015: 9,0 Mrd. €); leichte Erhöhung hauptsächlich aufgrund eines niedrigeren angenommenen Abzinsungssatzes

Power and Gas

(in Mio. €)	Q1		Veränderung in %	
	GJ 2016	GJ 2015	Ist	Vglb.
Auftragseingang	5.537	3.752	48%	28%
Umsatzerlöse	3.680	2.918	26%	-3%
Ergebnis	349	331	5%	
<i>darin: Personal-</i> <i>restrukturierung</i>	-22	-4		
<i>darin: Integrations-</i> <i>kosten Dresser-Rand</i>	-13	-		
Ergebnismarge	9,5%	11,3%		
<i>ohne Personal-</i> <i>restrukturierung und</i> <i>Integrationskosten</i>	10,4%	11,5%		

- Portfolioeffekte trugen 15 Prozentpunkte zum Wachstum des Auftragseingangs und 25 Prozentpunkte zur Entwicklung der Umsatzerlöse bei
- Höherer Auftragseingang vor allem durch einen 1,6-Mrd.-€-Auftrag für ein Kraftwerk, einschließlich Serviceleistungen, in Ägypten
- Vergleichbare Umsatzerlöse rückläufig, hauptsächlich wegen schwächerem Auftragseingang – vor allem bei großen Gasturbinen – in vorangegangenen Perioden
- Margenrückgang unter anderem wegen geringerem Beitrag von Projekten im Lösungsgeschäft und Rückgängen im Geschäft der dezentralen Stromerzeugung; Ergebnisentwicklung auch durch Effekte in Verbindung mit der Akquisition von Dresser-Rand zurückgehalten
- Anhaltend starker Ergebnisbeitrag des Dienstleistungsgeschäfts
- Überkapazitäten und anhaltende Herausforderungen führen zu erhöhtem Preisdruck

Wind Power and Renewables

(in Mio. €)	Q1		Veränderung in %	
	GJ 2016	GJ 2015	Ist	Vglb.
Auftragseingang	1.898	1.317	44%	36%
Umsatzerlöse	1.197	1.477	-19%	-20%
Ergebnis	51	80	-37%	
<i>darin: Personal-</i> <i>restrukturierung</i>	-	1		
Ergebnismarge	4,2%	5,4%		
<i>ohne Personal-</i> <i>restrukturierung</i>	4,3%	5,4%		

- 1,0-Mrd.-€-Auftrag für einen Offshore-Windpark, einschließlich Serviceleistungen, im Vereinigten Königreich
- Rückgang der Umsatzerlöse in allen drei Berichtsregionen, zum Teil aufgrund der zeitlichen Abfolge bei der Projekt-
abwicklung
- Profitabilität spiegelt den Rückgang der Umsatzerlöse wider

Energy Management

(in Mio. €)	Q1		Veränderung in %	
	GJ 2016	GJ 2015	Ist	Vglb.
Auftragseingang	3.500	3.101	13%	9%
Umsatzerlöse	2.765	2.675	3%	0%
Ergebnis	183	109	69%	
<i>darin: Personal-</i> <i>restrukturierung</i>	-	-3		
Ergebnismarge	6,6%	4,1%		
<i>ohne Personal-</i> <i>restrukturierung</i>	6,6%	4,2%		

- Höheres Volumen aus Großaufträgen, vor allem durch das Lösungsgeschäft mit einem Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragungs-Auftrag in Afrika
- Anstieg der Umsatzerlöse in allen Geschäften und allen drei Berichtsregionen, begünstigt durch positive Währungsumrechnungseffekte
- Ergebnisanstieg hauptsächlich aufgrund höherer Umsatzerlöse und stärkerer Ergebnisbeiträge der Geschäfte für Hochspannungsprodukte und Stromübertragungslösungen

Building Technologies

(in Mio. €)	Q1		Veränderung in %	
	GJ 2016	GJ 2015	Ist	Vglb.
Auftragseingang	1.547	1.430	8%	3%
Umsatzerlöse	1.479	1.377	7%	3%
Ergebnis	131	117	12%	
<i>darin: Personal- restrukturierung</i>	-1	-2		
Ergebnismarge	8,9%	8,5%		
<i>ohne Personal- restrukturierung</i>	8,9%	8,7%		

- Wachstum bei Auftragseingang und Umsatzerlösen hauptsächlich angetrieben durch die Region Amerika, insbesondere durch starke Nachfrage im Lösungs- und Servicegeschäft
- Höhere Umsatzerlöse ließen Ergebnis ansteigen, auch aufgrund eines größeren Anteils des hochmargigen Servicegeschäfts

Mobility

(in Mio. €)	Q1		Veränderung in %	
	GJ 2016	GJ 2015	Ist	Vglb.
Auftragseingang	2.663	1.271	110%	108%
Umsatzerlöse	2.044	1.858	10%	6%
Ergebnis	193	155	24%	
<i>darin: Personal- restrukturierung</i>	-3	-1		
Ergebnismarge	9,4%	8,4%		
<i>ohne Personal- restrukturierung</i>	9,6%	8,4%		

- Eine Reihe von Neuaufträgen ließ Volumen aus Großaufträgen sehr stark ansteigen, unter anderem mit einem Nahverkehrszugauftrag in Deutschland und einem 0,3-Mrd.-€-Auftrag in Algerien, dem größten Bahnautomatisierungsvertrag in der Geschichte von Siemens
- Zunahme der Umsatzerlöse in allen Geschäften
- Ergebniszunahme unter anderem durch einen höheren Beitrag des Infrastrukturgeschäfts in Zusammenhang mit dem Abschluss von Projekten

Digital Factory

(in Mio. €)	Q1		Veränderung in %	
	GJ 2016	GJ 2015	Ist	Vglb.
Auftragseingang	2.492	2.384	5%	2%
Umsatzerlöse	2.465	2.394	3%	0%
Ergebnis	417	450	-7%	
<i>darin: Personal- restrukturierung</i>	-6	-8		
Ergebnismarge	16,9%	18,8%		
<i>ohne Personal- restrukturierung</i>	17,2%	19,2%		

- Zunahme des Auftragseingangs hauptsächlich durch Wachstum im Geschäft mit Fabrikautomatisierungslösungen sowie im Softwaregeschäft des Produktlebenszyklusmanagements (PLM); Zunahme in der Region Europa, Gemeinschaft Unabhängiger Staaten, Afrika, Naher und Mittlerer Osten (Europa/GANO) – insbesondere in Deutschland – überwog Nachfragerückgang in China
- Anhaltend starkes Wachstum der Umsatzerlöse im PLM-Softwaregeschäft; Wachstumstreiber war – geografisch gesehen – vor allem Europa/GANO, während Zunahmen in anderen Regionen durch positive Währungsumrechnungseffekte begünstigt waren
- Starker Ergebnisbeitrag des PLM-Softwaregeschäfts; Ergebnisrückgang hauptsächlich aufgrund einer weniger günstigen Zusammensetzung der Umsatzerlöse im Fabrikautomatisierungsgeschäft, unter anderem wegen des im Vorjahresvergleich verlangsamten Industriewachstums insbesondere in China

Process Industries and Drives

(in Mio. €)	Q1		Veränderung in %	
	GJ 2016	GJ 2015	Ist	Vglb.
Auftragseingang	2.304	2.233	3%	1%
Umsatzerlöse	2.205	2.273	-3%	-6%
Ergebnis	126	159	-21%	
<i>darin: Personal- restrukturierung</i>	-8	-3		
Ergebnismarge	5,7%	7,0%		
<i>ohne Personal- restrukturierung</i>	6,1%	7,1%		

- Sehr starkes Auftragswachstum beim windkraftbezogenen Geschäft weitgehend aufgewogen durch schwache Nachfrage aus rohstoffnahen Industrien aufgrund niedriger Rohstoffpreise
- Rückgang der Umsatzerlöse im Öl- und Gasgeschäft sowie beim Large-Drives-Geschäft, nur teilweise ausgeglichen durch Wachstum beim windkraftbezogenen Geschäft
- Anhaltende operative Herausforderungen im Öl- und Gasgeschäft sowie beim Large-Drives-Geschäft – unter anderem aufgrund von Überkapazitäten – ließen Ergebnis trotz positiver Währungseffekte zurückgehen

Healthcare

(in Mio. €)	Q1		Veränderung in %	
	GJ 2016	GJ 2015	Ist	Vglb.
Auftragseingang	3.350	2.980	12%	8%
Umsatzerlöse	3.288	2.851	15%	11%
Ergebnis	541	413	31%	
<i>darin: Personal- restrukturierung</i>	-11	-10		
Ergebnismarge	16,5%	14,5%		
<i>ohne Personal- restrukturierung</i>	16,8%	14,8%		

- Anstieg von Auftragseingang und Umsatzerlösen hauptsächlich aufgrund außergewöhnlich hoher zweistelliger Zuwachsraten beim Geschäft mit diagnostischer Bildgebung
- Volumenanstieg in allen Regionen; starkes Wachstum beim Auftragseingang und den Umsatzerlösen in China
- Ergebnisanstieg vor allem aufgrund einer starken Entwicklung beim Geschäft mit diagnostischer Bildgebung; Ergebnis profitierte zudem von Rückenwind durch Währungseffekte

Financial Services

(in Mio. €)	Q1	
	GJ 2016	GJ 2015
Ergebnis vor Ertragsteuern	168	146
<i>darin: Personalrestrukturierung</i>	-2	-
Eigenkapitalrendite (ROE) (nach Steuern)	21,9%	20,5%
(in Mio. €)	31. Dez. 2015	30. Sep. 2015
Gesamtvermögen	25.568	24.970

- Profitables Wachstum unterstützt durch starke Fokussierung auf Bereiche mit besonderem Branchenwissen
- Höherer Beitrag vom Beteiligungsgeschäft sowie gestiegenes Zinsergebnis aufgrund Wachstums des Gesamtvermögens; gegenläufig wirkte höheres Niveau bei Kreditvorsorgen
- Trotz erheblicher vorzeitiger Kündigungen von Finanzierungen, Anstieg des Gesamtvermögens seit dem Ende des Geschäftsjahrs 2015, unter anderem wegen positiven Währungsumrechnungseffekten

Überleitung Konzernabschluss

(in Mio. €)	Q1	
	GJ 2016	GJ 2015
Zentral gesteuerte Portfolioaktivitäten	16	-69
Siemens Real Estate	23	67
Zentrale Posten	-5	-56
Zentral getragene Pensionsaufwendungen	-102	-97
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworben wurden	-158	-117
Konsolidierungen, Konzern-Treasury und sonstige Überleitungspositionen	-57	-131
Überleitung Konzernabschluss	-283	-404

- Zentral gesteuerte Portfolioaktivitäten mit einem positiven Effekt in Verbindung mit einer wesentlichen Rückbau-, Stilllege- und ähnlichen Verpflichtung; Q1 GJ 2015 beinhaltete Aufwendungen in Zusammenhang mit dieser Verpflichtung
- Ergebnisse von Zentral gesteuerte Portfolioaktivitäten in kommenden Quartalen weiterhin volatil erwartet
- Konsolidierungen, Konzern-Treasury und sonstige Überleitungspositionen: Q1 GJ 2015 beinhaltete starke negative Effekte in Verbindung mit der Veränderung beizulegender Zeitwerte von Zinsderivaten, die nicht die Voraussetzungen zur Bilanzierung einer Sicherungsbeziehung erfüllen

Ausblick

Wir gehen davon aus, dass sich die gesamtwirtschaftliche Situation im Geschäftsjahr 2016 weiter eintrüben und das geopolitische Umfeld komplex bleiben wird. Trotzdem erwarten wir ein moderates Wachstum der Umsatzerlöse, bereinigt um Währungsumrechnungseffekte. Wir gehen davon aus, mit einem deutlich über den Umsatzerlösen liegenden Auftragseingang ein Book-to-Bill-Verhältnis von klar über 1 zu erreichen. Für unser Industrielles Geschäft erwarten wir eine Ergebnismarge von 10% bis 11%. Nach einem starken Geschäftsjahresauftakt heben wir unsere bisherige Erwartung für das unverwässerte Ergebnis je Aktie (für den Gewinn nach Steuern) innerhalb einer Bandbreite von 5,90 € bis 6,20 € auf eine Bandbreite von 6,00 € bis 6,40 € an.

Unser Ausblick beruht auf der Annahme, dass sich das Marktumfeld unserer hochmargigen kurzzyklischen Geschäfte in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahrs 2016 beleben wird. Außerdem sind von diesem Ausblick Belastungen aus rechtlichen und regulatorischen Themen ausgenommen.

Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen

Morgen ab 7:30 Uhr MEZ wird die Pressekonferenz zu den Geschäftszahlen mit dem Vorsitzenden des Vorstands der Siemens AG, Joe Kaeser, und dem Finanzvorstand der Siemens AG, Dr. Ralf P. Thomas, unter www.siemens.com/pressekonferenz live im Internet übertragen.

Sie können zudem morgen ab 8:30 Uhr MEZ live die Telefonkonferenz für Analysten und Investoren in Englisch mit Joe Kaeser und Dr. Ralf P. Thomas unter www.siemens.com/analystcall verfolgen.

Aufzeichnungen der Presse- und der Telefonkonferenz für Analysten und Investoren werden im Anschluss zur Verfügung gestellt.

Zur Hauptversammlung übertragen wir morgen ab 10:00 Uhr MEZ die Reden des Aufsichtsratsvorsitzenden Dr. Gerhard Cromme und des Vorsitzenden des Vorstands Joe Kaeser live aus der Münchener Olympiahalle unter www.siemens.com/presse/hauptversammlung. Im Anschluss an die Live-Übertragung werden die Reden als Videoaufzeichnung zur Verfügung gestellt.

Die Finanzpublikationen können Sie im Internet unter www.siemens.com/investor/de herunterladen.

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige Siemens betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, in Präsentationen, in Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und in Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des Weiteren können von Zeit zu Zeit unsere Vertreter zukunftsgerichtete Aussagen mündlich machen. Solche Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Siemens-Managements, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens liegen. Sie unterliegen daher einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, die in Veröffentlichungen – insbesondere im Abschnitt Risiken des Geschäftsberichts – beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen nicht eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von Siemens (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Siemens übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Dieses Dokument enthält – in IFRS nicht genau bestimmte – ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte Non-GAAP-Measures sind oder sein können. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Siemens sollten diese ergänzenden Finanzkennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit IFRS ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen, die Finanzkennzahlen mit einer ähnlichen Bezeichnung darstellen oder berichten, können diese anders berechnen.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Dokumenten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Dieses Dokument ist eine Quartalsmitteilung gemäß § 51a der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse.

Financial Media:
Alexander Becker
Telefon: +49 89 636-36558
E-Mail: becker.alexander@siemens.com

Wolfram Trost
Telefon: +49 89 636-34794
E-Mail: wolfram.trost@siemens.com

Siemens AG,
80333 München

© 2016 by Siemens AG, Berlin und München

SIEMENS

Ingenuity for life

Finanzinformationen

für das erste Quartal des Geschäftsjahrs 2016

siemens.com

Eckdaten

(in Millionen €, wenn nicht anders angegeben)

Volumen

	Q1		Veränderung in %	
	GJ 2016	GJ 2015	Ist	Vglb. ¹
Auftragseingang	22.801	18.013	27%	19%
Umsatzerlöse	18.891	17.415	8%	1%
Book-to-Bill-Verhältnis	1,21			
Auftragsbestand (Industrielles Geschäft, in Mrd. €)	114			

Profitabilität und Kapitaleffizienz

	Q1		Veränderung in %
	GJ 2016	GJ 2015	
Industrielles Geschäft			
Ergebnis	1.990	1.815	10%
Ergebnismarge	10,4%	10,2%	
Fortgeführte Aktivitäten			
EBITDA	2.463	2.223	11%
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten	1.484	1.106	34%
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €) ²	1,80	1,31	37%
Fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten			
Gewinn nach Steuern	1.557	1.095	42%
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €) ²	1,89	1,30	46%
Kapitalrendite (ROCE)	16,3%	13,9%	

Kapitalstruktur und Liquidität

	31. Dez. 2015	30. Sep. 2015
Summe Eigenkapital (Aktionäre der Siemens AG)	36.107	34.474
Industrielle Nettoverschuldung	7.754	6.107
Industrielle Nettoverschuldung / EBITDA ³	0,8	0,6
	Q1 GJ 2016	Q1 GJ 2015
Free Cash Flow		
Fortgeführte Aktivitäten	-710	28
Fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	-728	-144

Mitarbeiter⁴

	31. Dez. 2015		30. Sep. 2015	
	Fortg. Aktivitäten	Gesamt ⁵	Fortg. Aktivitäten	Gesamt ⁵
Mitarbeiter (in Tausend)	347	347	348	348
Deutschland	114	114	114	114
Außerhalb Deutschlands	233	233	234	234

¹ Durchgehend bereinigt um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte.

² Unverwässertes Ergebnis je Aktie – auf Aktionäre der Siemens AG entfallend. Der gewichtete Durchschnitt im Umlauf gewesener Aktien (unverwässert) (in Tausend) betrug im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 807.733 (im Vj. 830.711) Aktien.

³ Zur unterjährigen Berechnung wird das EBITDA annualisiert.

⁴ Stellvertretend für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

⁵ Fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(in Mio. €, Ergebnis je Aktie in €)	Q1	
	GJ 2016	GJ 2015
Umsatzerlöse	18.891	17.415
Umsatzkosten	-13.138	-12.242
Bruttoergebnis vom Umsatz	5.753	5.173
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-1.061	-985
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-2.851	-2.619
Sonstige betriebliche Erträge	56	92
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-119	-70
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	30	55
Zinserträge	334	294
Zinsaufwendungen	-249	-177
Sonstiges Finanzergebnis	-19	-206
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern	1.875	1.557
Ertragsteueraufwendungen	-391	-451
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten	1.484	1.106
Gewinn/Verlust aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Steuern	73	-11
Gewinn nach Steuern	1.557	1.095
Davon entfallen auf:		
Nicht beherrschende Anteile	30	17
Aktionäre der Siemens AG	1.526	1.079
Unverwässertes Ergebnis je Aktie		
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten	1,80	1,31
Gewinn/Verlust aus nicht fortgeführten Aktivitäten	0,09	-0,01
Gewinn nach Steuern	1,89	1,30
Verwässertes Ergebnis je Aktie		
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten	1,78	1,30
Gewinn/Verlust aus nicht fortgeführten Aktivitäten	0,09	-0,01
Gewinn nach Steuern	1,87	1,28

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(in Mio. €)	Q1	
	GJ 2016	GJ 2015
Gewinn nach Steuern	1.557	1.095
Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen	-53	-673
<i>darin: Ertragsteuereffekte</i>	67	345
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	-53	-673
<i>darin: Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen</i>	5	-4
Unterschied aus Währungsumrechnung	286	204
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	-16	163
<i>darin: Ertragsteuereffekte</i>	5	-4
Derivative Finanzinstrumente	10	-63
<i>darin: Ertragsteuereffekte</i>	—	11
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	279	304
<i>darin: Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen</i>	-21	-19
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	226	-369
Gesamtergebnis	1.783	726
Davon entfallen auf:		
Nicht beherrschende Anteile	41	24
Aktionäre der Siemens AG	1.742	702

Konzernbilanz

(in Mio. €)	31. Dez. 2015	30. Sep. 2015
Aktiva		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	10.605	9.957
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	1.096	1.175
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	16.390	15.982
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	5.682	5.157
Vorräte	18.203	17.253
Laufende Ertragsteuerforderungen	665	644
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.314	1.151
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	59	122
Summe kurzfristige Vermögenswerte	54.013	51.442
Geschäfts- oder Firmenwerte	23.810	23.166
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	7.655	8.077
Sachanlagen	10.254	10.210
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	3.088	2.947
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	20.498	20.821
Aktive latente Steuern	2.752	2.591
Sonstige Vermögenswerte	1.216	1.094
Summe langfristige Vermögenswerte	69.273	68.906
Summe Aktiva	123.286	120.348
Passiva		
Kurzfristige Finanzschulden und kurzfristig fällige Anteile langfristiger Finanzschulden	6.286	2.979
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.141	7.774
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	2.051	2.085
Kurzfristige Rückstellungen	4.472	4.489
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.736	1.828
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	20.217	20.368
Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	64	39
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	41.968	39.562
Langfristige Finanzschulden	25.476	26.682
Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	10.095	9.811
Passive latente Steuern	591	609
Rückstellungen	4.620	4.865
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.499	1.466
Sonstige Verbindlichkeiten	2.352	2.297
Summe langfristige Verbindlichkeiten	44.632	45.730
Summe Verbindlichkeiten	86.600	85.292
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	2.643	2.643
Kapitalrücklage	5.767	5.733
Gewinnrücklagen	31.577	30.152
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	2.432	2.163
Eigene Anteile zu Anschaffungskosten	-6.312	-6.218
Summe Eigenkapital der Aktionäre der Siemens AG	36.107	34.474
Nicht beherrschende Anteile	578	581
Summe Eigenkapital	36.685	35.056
Summe Passiva	123.286	120.348

Konzern-Kapitalflussrechnung

(in Mio. €)	Q1	
	GJ 2016	GJ 2015
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Gewinn nach Steuern	1.557	1.095
Überleitung zwischen Gewinn nach Steuern und Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit - fortgeführte Aktivitäten		
Gewinn/Verlust aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Steuern	-73	11
Abschreibungen und Wertminderungen	654	577
Ertragsteueraufwendungen	391	451
Zinsergebnis	-85	-117
Gewinn/Verlust in Zusammenhang mit der Investitionstätigkeit	-43	-112
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	44	209
Veränderungen im operativen Nettoumlaufvermögen		
Vorräte	-828	-428
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	-332	-119
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-690	-1.079
Erhaltene Anzahlungen auf noch nicht abgeschlossene Auftragsfertigungsprojekte, die die Auftragskosten und realisierten Gewinnanteile übersteigen	658	783
Zugänge zu vermieteten Vermögenswerten unter Operating-Leasingverträgen	-106	-72
Veränderung bei sonstigen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten	-1.441	-1.046
Gezahlte Ertragsteuern	-403	-303
Erhaltene Dividenden	88	251
Erhaltene Zinsen	296	275
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit - fortgeführte Aktivitäten	-313	375
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit - nicht fortgeführte Aktivitäten	-18	-142
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit - fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	-331	233
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-397	-347
Akquisitionen von Geschäftseinheiten, abzüglich übernommener Zahlungsmittel	-9	-1.472
Erwerb von Finanzanlagen	-105	-27
Erwerb von kurzfristigen zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	-185	-208
Veränderung der Forderungen aus Finanzdienstleistungen	135	-431
Abgang von Finanzanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	33	126
Abgang von Geschäftseinheiten, abzüglich abgegangener Zahlungsmittel	10	6
Abgang von kurzfristigen zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	273	110
Cashflow aus Investitionstätigkeit - fortgeführte Aktivitäten	-245	-2.242
Cashflow aus Investitionstätigkeit - nicht fortgeführte Aktivitäten	-7	-92
Cashflow aus Investitionstätigkeit - fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	-252	-2.334
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Erwerb eigener Anteile	-233	-728
Aufnahme von langfristigen Finanzschulden	—	43
Rückzahlung von langfristigen Finanzschulden (einschließlich kurzfristig gewordener Anteile)	-8	-5
Veränderung kurzfristiger Finanzschulden und übrige Finanzierungstätigkeiten	1.616	1.695
Gezahlte Zinsen	-190	-81
Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Dividenden	-7	-28
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit - fortgeführte Aktivitäten	1.178	897
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit - nicht fortgeführte Aktivitäten	—	5
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit - fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	1.178	902
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	52	75
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	647	-1.124
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraums	9.958	8.034
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums	10.605	6.910
Abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und der nicht fortgeführten Aktivitäten am Ende des Berichtszeitraums	—	167
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums (Konzernbilanz)	10.605	6.743

Segmentgrößen im Überblick

(in Mio. €)	Auftragseingang				Umsatzerlöse				Ergebnis		Ergebnismarge / SFS: ROE		Eingesetztes Nettokapital / SFS: Gesamtvermögen		Free Cash Flow	
	Q1		Veränderung in %		Q1		Veränderung in %		Q1		Q1		31. Dez.	30. Sep.	Q1	
	GJ 2016	GJ 2015	Ist	Vglb.	GJ 2016	GJ 2015	Ist	Vglb.	GJ 2016	GJ 2015	GJ 2016	GJ 2015	2015	2015	GJ 2016	GJ 2015
Power and Gas	5.537	3.752	48%	28%	3.680	2.918	26%	-3%	349	331	9,5%	11,3%	9.355	8.871	-191	-142
Wind Power and Renewables	1.898	1.317	44%	36%	1.197	1.477	-19%	-20%	51	80	4,2%	5,4%	-408	-346	120	112
Energy Management	3.500	3.101	13%	9%	2.765	2.675	3%	0%	183	109	6,6%	4,1%	4.542	3.929	-401	-231
Building Technologies	1.547	1.430	8%	3%	1.479	1.377	7%	3%	131	117	8,9%	8,5%	1.506	1.337	-10	13
Mobility	2.663	1.271	110%	108%	2.044	1.858	10%	6%	193	155	9,4%	8,4%	2.912	2.526	-172	178
Digital Factory	2.492	2.384	5%	2%	2.465	2.394	3%	0%	417	450	16,9%	18,8%	5.055	4.906	315	329
Process Industries and Drives	2.304	2.233	3%	1%	2.205	2.273	-3%	-6%	126	159	5,7%	7,0%	2.190	2.152	107	73
Healthcare	3.350	2.980	12%	8%	3.288	2.851	15%	11%	541	413	16,5%	14,5%	11.608	11.153	299	256
Industrielles Geschäft	23.291	18.468	26%	19%	19.122	17.823	7%	0%	1.990	1.815	10,4%	10,2%	36.760	34.527	68	588
Financial Services (SFS)	272	222	—	—	272	222	—	—	168	146	21,9%	20,5%	25.568	24.970	238	242
Überleitung Konzernabschluss	-762	-677	—	—	-504	-630	—	—	-283	-404	—	—	60.959	60.851	-1.015	-802
Siemens (fortgeführte Aktivitäten)	22.801	18.013	27%	19%	18.891	17.415	8%	1%	1.875	1.557	—	—	123.286	120.348	-710	28

EBITDA Überleitung

(in Mio. €)	Ergebnis		Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, erworben im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen		Finanzergebnis		EBIT		Abschreibungen und Wertminderungen		EBITDA	
	Q1		Q1		Q1		Q1		Q1		Q1	
	GJ 2016	GJ 2015	GJ 2016	GJ 2015	GJ 2016	GJ 2015	GJ 2016	GJ 2015	GJ 2016	GJ 2015	GJ 2016	GJ 2015
Power and Gas	349	331	-57	-14	14	-5	278	321	120	63	397	385
Wind Power and Renewables	51	80	-2	-2	6	3	43	76	31	32	74	108
Energy Management	183	109	-6	-6	-1	—	179	102	52	52	231	155
Building Technologies	131	117	-3	-4	—	-2	127	115	20	20	147	135
Mobility	193	155	-15	-15	2	-1	176	142	32	30	208	172
Digital Factory	417	450	-23	-22	—	—	394	428	68	64	463	492
Process Industries and Drives	126	159	-7	-11	-1	-1	120	149	54	57	174	206
Healthcare	541	413	-46	-43	4	3	490	367	142	128	632	495
Industrielles Geschäft	1.990	1.815	-159	-117	24	-2	1.807	1.700	518	447	2.326	2.147
Financial Services (SFS)	168	146	1	—	159	162	10	-17	54	53	64	36
Überleitung Konzernabschluss	-283	-404	157	117	-118	-249	-8	-38	82	78	74	40
Siemens (fortgeführte Aktivitäten)	1.875	1.557	—	—	66	-89	1.809	1.645	654	577	2.463	2.223

Auftragseingang und Umsatzerlöse nach Regionen

(in Mio. €)	Q1		Auftragseingang Veränderung in %		Q1		Umsatzerlöse Veränderung in %	
	GJ 2016	GJ 2015	Ist	Vglb.	GJ 2016	GJ 2015	Ist	Vglb.
Europa, GUS, Afrika, Naher und Mittlerer Osten	13.251	8.553	55%	51%	9.798	9.306	5%	2%
<i>darin: Deutschland</i>	3.191	2.318	38%	37%	2.771	2.757	1%	0%
Amerika	5.657	5.916	-4%	-17%	5.519	4.696	18%	2%
<i>darin: USA</i>	4.157	3.824	9%	-12%	4.116	3.197	29%	5%
Asien, Australien	3.893	3.544	10%	2%	3.573	3.412	5%	-6%
<i>darin: China</i>	1.656	1.483	12%	4%	1.611	1.579	2%	-7%
Siemens (fortgeführte Aktivitäten)	22.801	18.013	27%	19%	18.891	17.415	8%	1%
<i>darin: Schwellenländer</i>	8.602	6.235	38%	35%	6.119	5.592	9%	2%